

Ganz Afrika im Fußballfieber

Nichts verbindet die Länder Afrikas so sehr wie die gemeinsame Begeisterung für Fußball. Höhepunkt ist der *Africa Cup of Nations*, ein vom afrikanischen Fußballverband CAF organisiertes Fußballturnier, bei dem die afrikanischen Fußballnationalverbände alle zwei Jahre den kontinentalen Meister ermitteln. Das diesjährige Endspiel zwischen Algerien und Senegal findet am 19. Juli im Kairo statt und fasziniert ganz Afrika. 19.07.2019

Ruanda: Abschaffung aller Kolonialgesetze

Ruanda plant alle Gesetze und Regelungen, die während der Kolonialzeit zwischen 1885 und 1962 erlassen wurden, mit einem Schlag abschaffen. Sehr viele afrikanische Länder haben nach der Unabhängigkeit zunächst die koloniale Rechtsordnung in großen Teilen übernommen und nur wenig verändert. Besonders autokratische Herrscher beriefen sich auf die Kolonialgesetzgebung, um ihre Macht zu festigen. Experten befürchten, dass durch einen so radikalen Schritt Gesetzeslücken entstehen könnten. 19.07.2019

Tansania: Preis für Pressefreiheit an Melo

Der bekannte Blogger Maxence Melo erhält den renommierten *Internationalen Preis für Pressefreiheit* für seine mutige Berichterstattung über Korruption, Steuervermeidung und Menschenrechtsverletzungen. Seit der Machtübernahme durch Präsident John Mafuguli 2015 werden Oppositionspolitiker, Künstler und Journalisten immer mehr schikaniert. Melo stand über 80 Mal vor Gericht, auch wegen der Weigerung seine Quellen offenzulegen. „Nie zuvor hat in unserem Land eine Regierung so sehr das Recht auf Pressefreiheit verletzt“, sagte der Preisträger, der um seine eigene Sicherheit und die seiner Familie besorgt ist. 18.07.2019

Sudan: Abkommen über Übergangsregierung

Nach monatelangen Demonstrationen mit über 100 Toten und langen, zähen Verhandlungen unter Vermittlung der *Afrikanischen Union (AU)* haben der regierende Militärrat und die Protestbewegung ein Abkommen zur Bildung einer Übergangsregierung unterzeichnet. In einem „souveränen Rat“ aus Vertretern des Militärs und der Protestbewegung sollen zunächst das Militär und später die zivile Opposition den Vorsitz übernehmen. Allerdings trauen die Demonstranten dem als General Hamiti bekannten Anführer des Militärs nicht, der jahrelange die berüchtigte Miliz Janjaweed befehligte. Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate haben der neuen Regierung Hilfe in Milliardenhöhe versprochen. 17.07.2019

Kenia: Steigende Selbstmordraten

Hiram Chomba arbeitet für die Organisation *Befrienders Kenya*, die Menschen, die unter Depressionen leiden und Selbstmordgedanken haben, hilft. Er bildet Helfer für gefährdete Menschen aus und ist besorgt über die steigenden Selbstmordraten. In Kenia nehmen sich täglich vier Personen das Leben, vor allem Männer. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) liegt die Zahl der Selbstmorde in

Nigeria sogar höher als in westlichen Ländern oder in China. In ganz Kenia gibt es aber nur 100 Psychiater für 45 Millionen Einwohner. Als Ursache sehen Experten die Desintegration der afrikanischen Familienbindungen und die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen durch eine rapide Urbanisierung. 16.07.2019

Megaprojekt trotz Wirtschaftskrise

Ein schon lange geplanter Staudamm an der Grenze zwischen Sambia und Simbabwe kommt langsam einer Verwirklichung näher. Das 4-Milliarden-Projekt für ein 2.400 Megawatt Wasserkraftwerk an der Batoka-Schlucht soll hauptsächlich von der US-Firma *General Electric* und *Power China* gebaut werden. Wegen langer Dürreperioden im südlichen Afrika haben beide Länder große Probleme bei der Stromversorgung. Die *Afrikanische Entwicklungsbank* hat begonnen das nötige Kapital zu mobilisieren. Die wirtschaftliche Lage in Simbabwe ist derzeit katastrophal. 16.07.2019

DR Kongo: Ebola erreicht Goma

In der Großstadt Goma an der Grenze zu Ruanda wurde der erste Fall von Ebola diagnostiziert. Das tödliche Virus hat inzwischen über 1600 Menschen das Leben gekostet. 690 konnten geheilt werden. Trotz großen Sicherheitsproblemen in der Region wurden mehr als 160.000 Bewohner geimpft. Es ist der 10. Ausbruch von Ebola im Kongo in den letzten 40 Jahren. 16.07.2019

Nigeria: Mutige Frauen gegen Boko Haram

Etwas 100 Frauen im Bundesstaat Borno riskieren ihr Leben, um die Armee im Kampf gegen Boko Haram zu unterstützen. Die islamistische Terrorgruppe benutzt vor allem Mädchen als Selbstmordattentäter, weil Frauen nicht von Männern kontrolliert werden können und so leicht unbemerkt auf öffentliche Plätze gelangen können. Trotz Morddrohungen helfen sie der Armee an Kontrollpunkten und haben so viele Attentate verhindern können. 15.07.2019

Swasiland: Ein ungewöhnlicher Wettkampf

Die Regierung von eSwatini, wie Swasiland offiziell heißt, stoppte einen öffentlichen Wettbewerb zwischen traditionellen Heilern und Vertretern magischer Praktiken (Hexen) unter Berufung auf ein Gesetz aus der Kolonialzeit, das Magie und Voodoo unter Strafe stellt. Ein ähnlicher Wettkampf fand unter dem vorherigen König statt. Obwohl fast 90% der Bevölkerung christlichen Kirchen angehören, sind traditionelle Gebräuche weit verbreitet. 15.07.2019

Algerien: Parlamentssprecher der Opposition

Mit Slimane Chenine wählte das Parlament zum ersten Mal einen Sprecher aus den Reihen der anti-islamistischen Opposition. Die Wahl reflektiert die Stimmung in der Bevölkerung, die seit Februar mit Massenprotesten den Abgang der alten Eliten der Regierungspartei FLN fordert, die seit der Unabhängigkeit 1962 an der Macht ist. 15.07.2019

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.